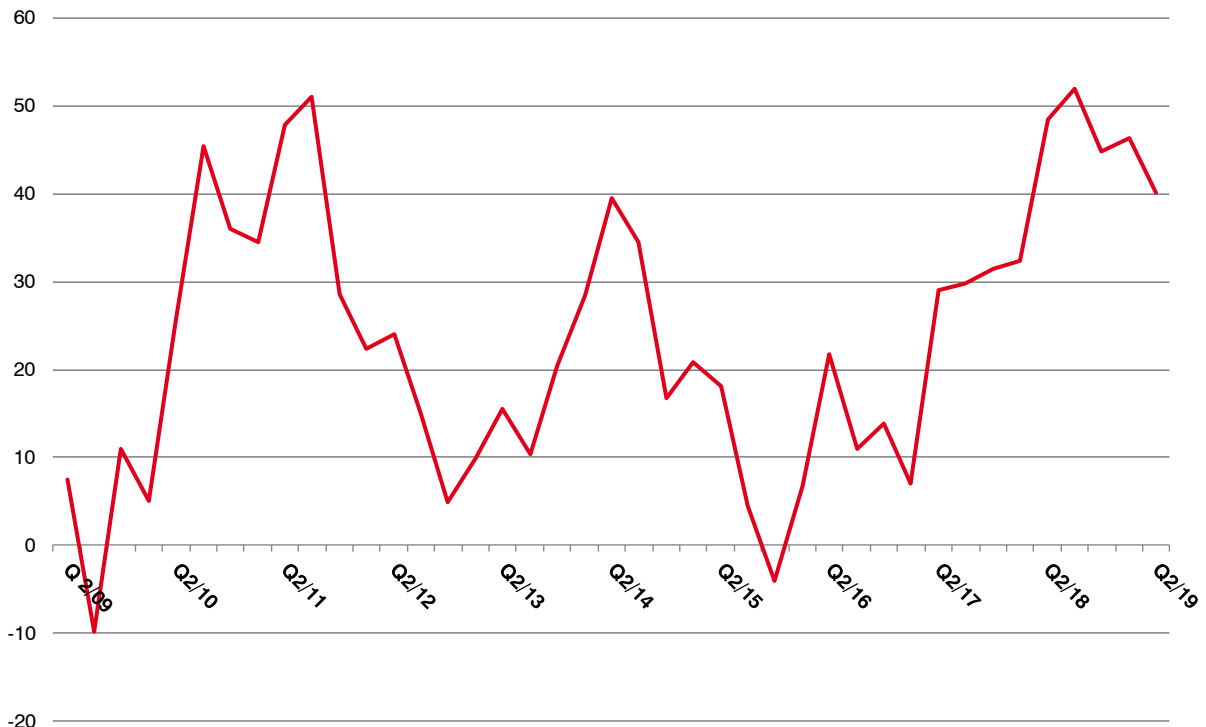


## SCI GLOBAL RAIL INDEX 2/2019

### Leichter Rückgang auf weiterhin hohem Niveau

Das Geschäftsklima in der Bahnindustrie kühlt sich im zweiten Quartal 2019 leicht ab, profitiert aber weiterhin von der aktuell guten Geschäftslage. Das zeigt der aktuelle SCI RAIL BUSINESS INDEX – eine regelmäßige Befragung der Top-Manager der weltweiten Bahnbranche durch das Beratungsunternehmen SCI Verkehr. Ein deutlicher Rückgang des Nachfragewachstums führt in diesem Quartal zu einem etwas abgeschwächten Gesamtbild. Insgesamt befinden sich trotz des Rückgangs allerdings alle Indizes weiterhin auf hohem Niveau. Die Einschätzung der zukünftigen Geschäftsentwicklung hat sich zusätzlich wieder positiv entwickelt und die zunehmende Skepsis in den vergangenen drei Quartalen etwas abgeschwächt.

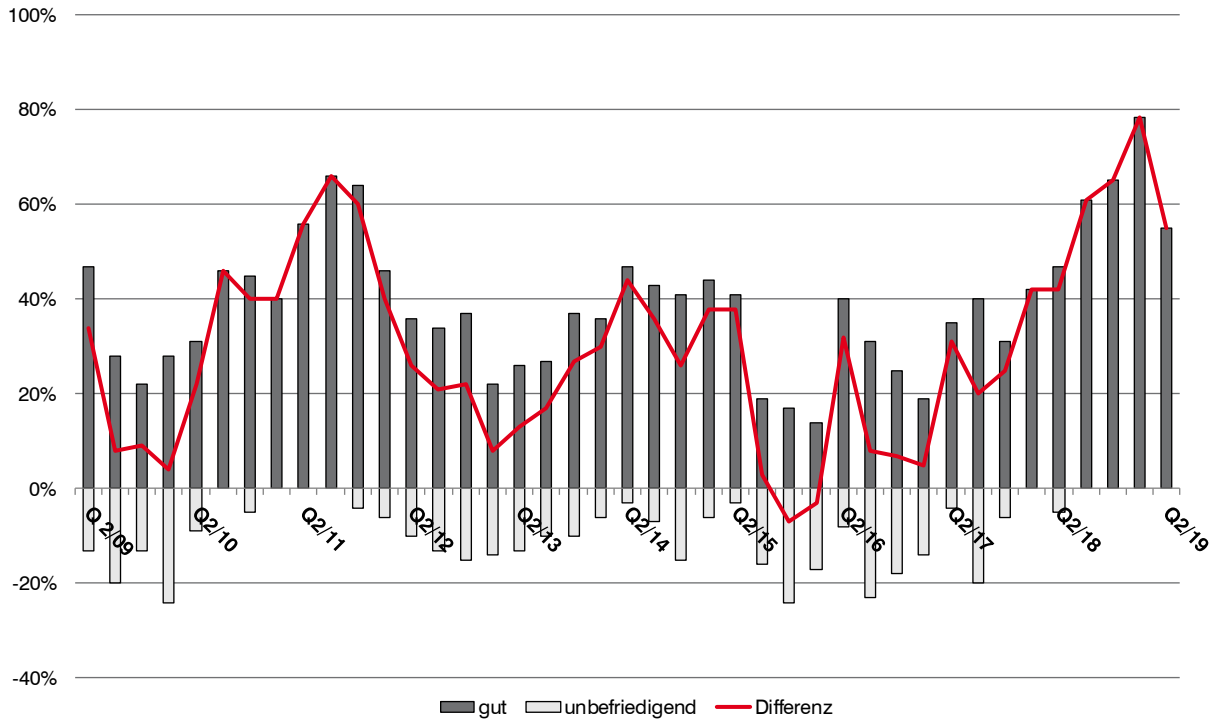
#### Rail Business Index



Quelle: SCI Verkehr GmbH

Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

### Entwicklung der aktuellen Geschäftslage

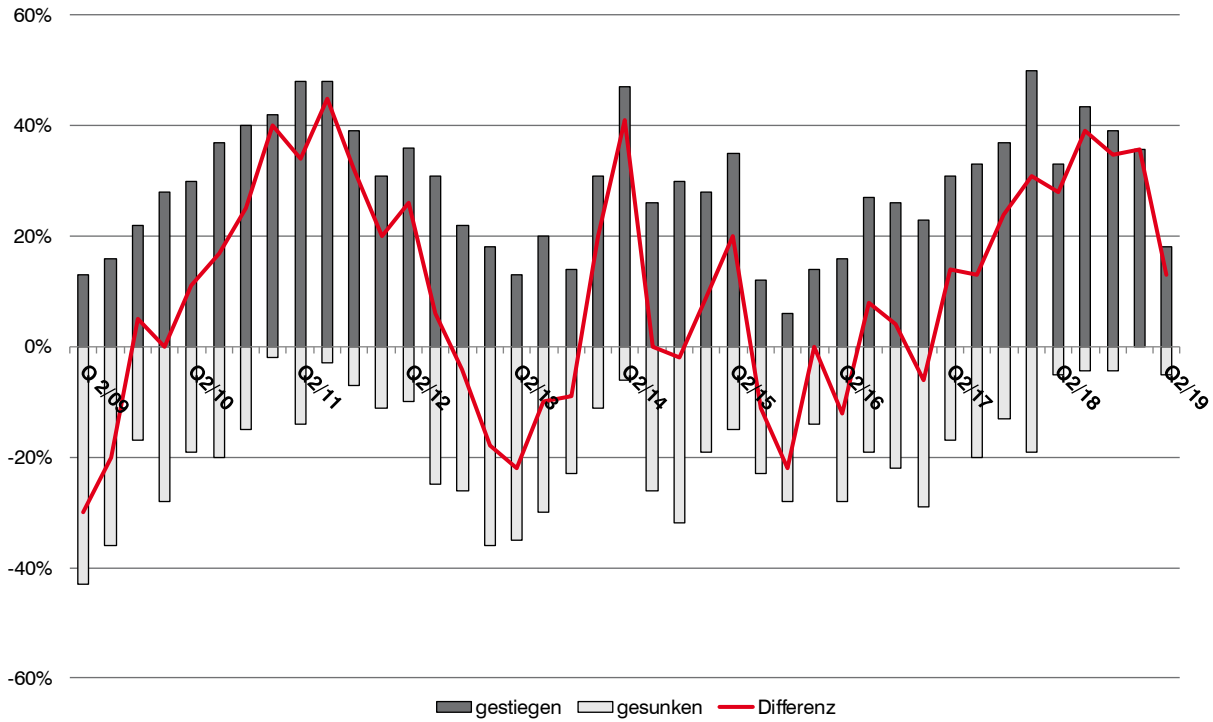


Quelle: SCI Verkehr GmbH

Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Der Peak bezüglich der Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage scheint im letzten Quartal erreicht worden zu sein und ist in der aktuellen Umfrage um deutliche 24% Punkte gefallen. Weiterhin bewertete allerdings keiner der befragten Top-Manager die aktuelle Situation als „unbefriedigend“, wodurch sich der Wert weiterhin auf einem hohen Niveau befindet. Während sich der durchschnittliche Differenzwert bei 30% bewegt, liegt der Wert in diesem Quartal mit immerhin 55% Punkten noch deutlich über dem Durchschnitt.

## Nachfrage nach Produkten und Leistungen

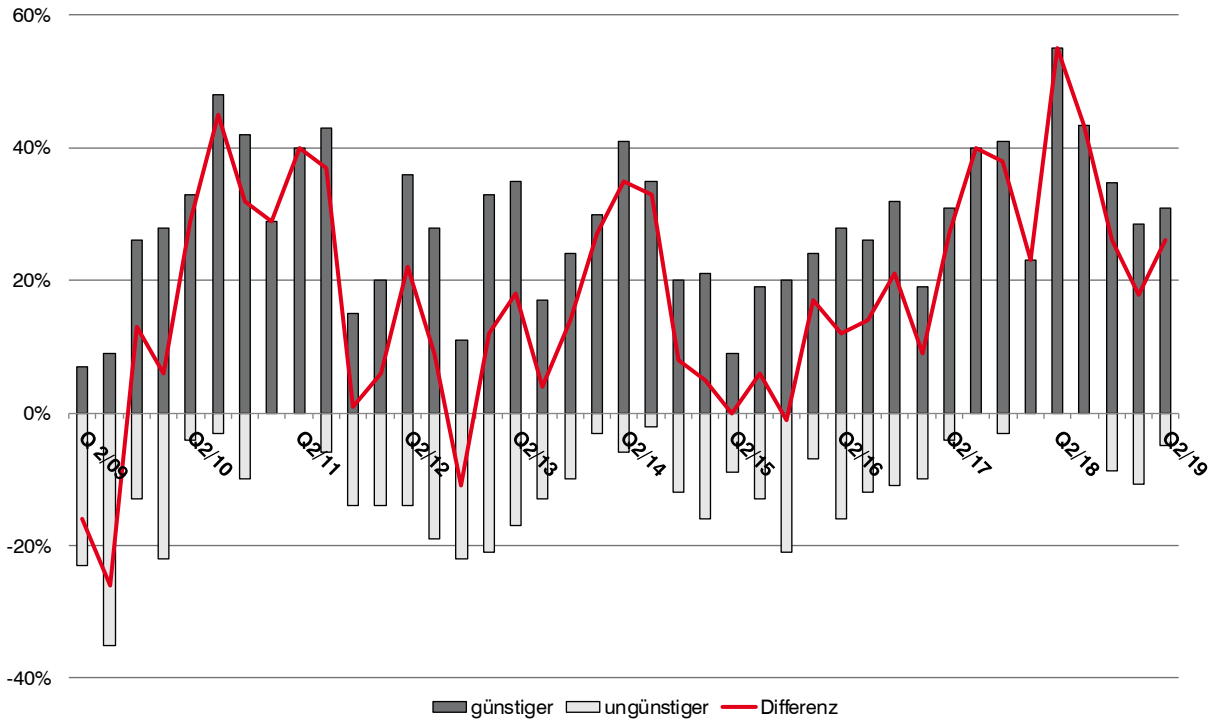


Quelle: SCI Verkehr GmbH

Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Der Index zur Bewertung der Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen in den letzten 6 Monaten brach im zweiten Quartal des Jahres deutlich ein. Eine gestiegene Nachfrage gaben nur noch 18% der befragten Teilnehmer an, wodurch sich das Nachfragewachstum insgesamt, im Vergleich zum letzten Quartal, halbiert hat. Dies ist auch gleichzeitig der niedrigste Wert seit drei Jahren. Einen Rückgang in den Auftragsbüchern gaben immerhin 5% der Befragten Top-Manager an.

Erwartete Geschäftsentwicklung im Verlauf der nächsten 6 Monate

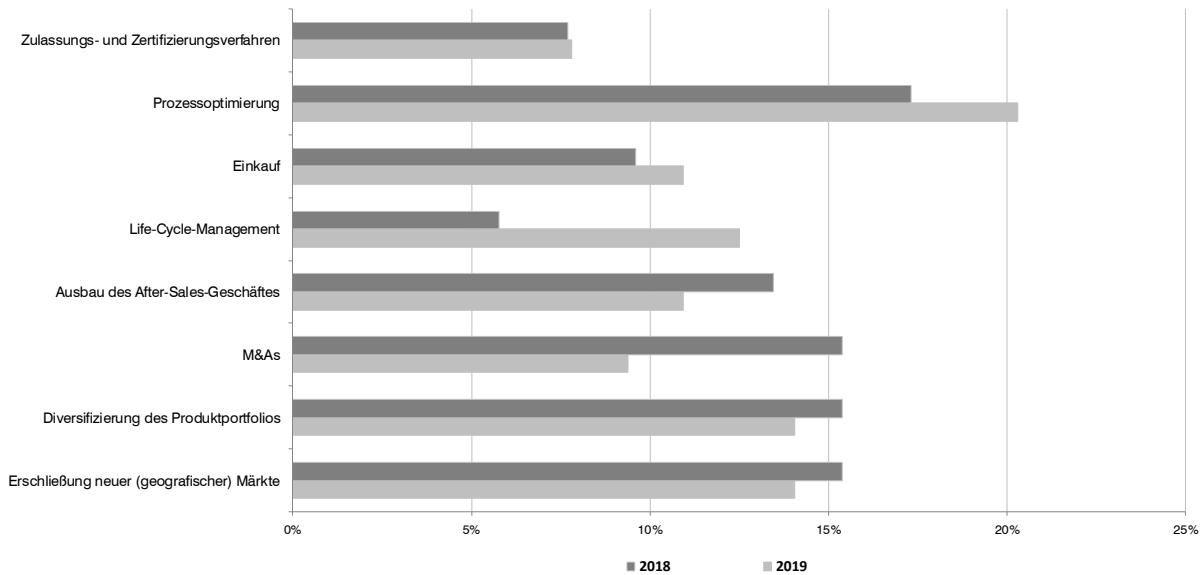


Quelle: SCI Verkehr GmbH

Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Trotz der rückläufigen Nachfrage erholt sich in diesem Quartal der Index bzgl. der erwarteten Geschäftsentwicklung im Verlauf der nächsten 6 Monaten wieder etwas. Der Anteil an Teilnehmern, die einen ungünstigeren Verlauf der Geschäftsentwicklung in den nächsten Monaten erwarten, ist leicht gesunken. Zusätzlich erwarten wieder mehr Befragte einen günstigeren Verlauf in den kommenden Monaten. Insgesamt steigt dadurch der Index in diesem Quartal um 8% Punkte und beendet die seit einem Jahr laufende Talfahrt der Erwartungen.

Wahrnehmung wesentlicher Herausforderungen der Bahnindustrie



Ein fester Bestandteil des SCI GLOBAL RAIL INDEX ist die jährliche Befragung der Unternehmen der Bahnindustrie zu den wesentlichen Herausforderungen der Branche in dem jeweiligen Jahr. Bezogen auf das letzte Jahr hat das Thema Prozessoptimierung weiter an Bedeutung zugelegt und bleibt damit an der Spitze der wichtigsten Ziele für 2019. Den größten Sprung verzeichnet allerdings der Bereich Life-Cycle-Management. Die Bedeutung dieses Themas hat sich in der Wahrnehmung der Manager zahlenmäßig innerhalb eines Jahres mehr als verdoppelt. Das Thema M&As verliert dagegen deutlich an Bedeutung in der diesjährigen Umfrage.

Legende: Der SCI GLOBAL RAIL INDEX basiert auf ca. 100 Meldungen von repräsentativen Unternehmen aus der weltweiten Bahnbranche. Die Unternehmen werden regelmäßig gebeten, ihre gegenwärtige Geschäftslage zu beurteilen und ihre Erwartungen für die kommenden sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der Saldowert der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das Geschäftsklima ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen.